

FROM THE CONTENT

J. Bláha compares early and classical Gothic in arts and Rotterdam School in music in his series *Music and Painting*, part *Gothic I*.

J. Herden supports today's validity of Poledňák's observations, creative thinking and topics for professional development of future music teachers in his thoughts called *Prof. PhDr. Ivan Poledňák, DrSc. – The Passion of Creation*.

In S. Pecháček's article *Compositions for Children Choirs by Otmar Mácha*, more than 20 children one to four-voice compositions are presented, among which conductors are sure to find compositions meeting their choirs' expectations as far as topics and difficulty of interpretation are concerned. These compositions might enrich their repertoire.

Co-authors E. Baranová and M. Šubová have proved unsatisfactory state of the main task, teaching music by music, in their text *Communication in Lessons of Music Education in the 6th – 9th Grade of Elementary School*. The situation must be improved already in the professional development of future teachers of music education.

The note supplement is devoted to the beauty of Jewish songs which have been chosen by T. Novotný.

In her article *Music and Visual Relations I*, K. Dyrtrtová clarifies interdisciplinary connections between music and visual arts and explains them clearly using a lullaby and contemporary art.

H. Váňová instructs teachers, step by step, in creating their own programmes for teaching in her methodological instructions *Powerpoint Presentations in Lessons of Music Education*. By using visualisation during the listening to music or teacher's explanation, the pupils' attention is growing and the heard information is being clarified.

You will find the news, reviews, the list of important anniversaries and another lesson of English course in this issue. The issue finishes with the portrait of J. L. Dusík, the personality of the year, which has been clearly organized by P. Bělohávková.

AUS DEM INHALT

Im Zyklus „Musik und Bild“ beschäftigt sich J. Blaha im Teil „Gotik I“ mit einem Vergleich der frühen und der klassischen Gotik in der bildenden Kunst mit der Notre-Dame-Epoche in der Musik.

J. Herden dokumentiert in seinen Überlegungen mit dem Titel „Prof. PhDr. Ivan Poledňák, Dr. Sc. – die Leidenschaft der Schöpfung“ die Gültigkeit seiner Beobachtungen, seiner kreativen Denkweise und seiner Projekte in der heutigen Zeit für die fachliche Vorbereitung zukünftiger Musiklehrer.

Im Beitrag von S. Pecháček „Kinderchore von Otmar Mácha“ sind mehr als 20 ein- bis vierstimmige Kinderchorkompositionen aufgeführt und Chorleiter finden sicher Kompositionen darunter, die mit ihrem Thema und der anspruchsvollen Ausführung ihren Vorstellungen entsprechen und ihr Repertoire bereichern können.

Die Koautorinnen E. Baranová und M. Šubová haben in ihrem Text „Die Kommunikation in den Stunden der Musikerziehung in der 2. Grundschulstufe“ die nicht zufriedenstellende Situation mit Musik zur Musik zu erziehen, bestätigt. Mit einer Verbesserung sollte man schon bei der Vorbereitung der zukünftigen Musiklehrer beginnen.

Die Notenbeilage widmet sich der Schönheit der jüdischen Lieder, die T. Novotný ausgesucht hat.

K. Dyrtrtová erklärt in ihrer Arbeit „Zusammenhänge zwischen Musik und Bildender Kunst I“ die interdisziplinären Bindungen zwischen musikalischen Werken und Werken der bildenden Kunst und anschaulich belegt sie diese an einem Wiegenlied und der zeitgenössischen Kunst.

H. Váňová führt in ihrer methodischen Anweisung „Eine Powerpointpräsentation für den Unterricht der Musikerziehung“ die Lehrer Schritt für Schritt zu einer Erstellung eigener Lehrprogramme, wie z. B. die Anwendung von Visualisierungen für das Musikhören oder zu einer Lehrerinterpretation, die die Aufmerksamkeit der Schüler erhöht und zu einer Präzisierung der Hörinformationen führt.

Sie finden in dieser Nummer auch aktuelle Nachrichten, Rezensionen, eine Übersicht über bedeutende Jubiläen und eine Fortsetzung des Englischkurses. Die Ausgabe endet mit dem Profil „J. L. Dusík“ der Persönlichkeit des Jahres, das P. Bělohávková entworfen hat.